



# Seniorenzentrum **Gute Hoffnung**



## **Hauswirtschaftliche Betreuung: Empowered und gut integriert**

**Susanne Hoppe**, staatlich geprüfte Ökotrophologin, Leitung Alltagsbegleitung

**Gute Hoffnung**   
*Ein Lebensraum für Jung und Alt*  
Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



**Gute Hoffnung**  leben

An der Guten Hoffnung 9  
46145 Oberhausen

Telefon 0208 88253-100  
E-Mail [leben@gute-hoffnung.de](mailto:leben@gute-hoffnung.de)

Weitere Informationen:  
[www.gute-hoffnung.de](http://www.gute-hoffnung.de)



**Gute Hoffnung**  leben





Die „Gute Hoffnung“ befindet sich mitten im Zentrum von Oberhausen-Sterkrade. Der Begriff „Gute Hoffnung“ wurde durch die „Gutehoffnungshütte“ geprägt und hat in Oberhausen Tradition. Der 2011 eröffnete Lebensraum für Jung und Alt erhält diesen Begriff für die Stadt. Seitdem umfasst die „Gute Hoffnung“ die Bereiche Lernen, Wohnen und Leben und hat sich zu einem Ort der Begegnung mit vielfältigen Angeboten entwickelt.

## Herzlich willkommen im Bereich Gute Hoffnung leben!

Unsere Kompetenz liegt in der Betreuung und Pflege von Menschen im Alter. Wir möchten Ihnen Sicherheit im Alltag bieten. Mit unserem Seniorenzentrum sind wir Ihr Ansprechpartner vor Ort. Für eine individuelle Betreuung in Ihrem zu Hause steht Ihnen der mobile Pflegedienst zu Seite.



Unser Seniorenzentrum bietet pflegebedürftigen Menschen lebenswerten Raum. Wir arbeiten von Mensch zu Mensch und orientieren uns an den individuellen, körperlichen, geistigen, sozialen und seelischen Bedürfnissen unserer Bewohner. Mit viel Verständnis, Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz umsorgen und begleiten wir sie.

Unser Handeln stellen wir unter das Leitbild:

*„So viel Normalität wie möglich,  
so viel Hilfe wie nötig.“*

Normalität steht für uns im Mittelpunkt. Die pflegerischen Maßnahmen werden in den individuellen Tagesablauf eingebunden. Das Ziel ist, unseren Bewohnern eine gewohnte und selbstbestimmende Lebensführung zu ermöglichen.



Wir sehen das Alter als einen ganz normalen Abschnitt des Lebens an, deswegen stehen wir mit unseren Hausgemeinschaften mitten im Leben. Das „Hausgemeinschaftsprinzip“ ist vergleichbar mit einer großen Wohnung, in der 10-12 Personen zusammenleben. Eine Küche sowie ein großzügiger Ess- und Wohnraum werden gemeinschaftlich genutzt.

Jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer, als persönlichen Rückzugsort. Zusammen mit unserem qualifizierten Pflegepersonal und der Alltagsbegleitung werden unseren Bewohnern, im Seniorenzentrum Gute Hoffnung, optimale Voraussetzungen zum Leben geboten.



Unser mobiler Pflegedienst unterstützt Sie in Ihrer vertrauten Umgebung zu Hause. Wir bieten jedem Menschen eine individuelle Unterstützung - von der unverbindlichen Beratung bis hin zum aktiven Besuch. Unterschiedliche Interessensgruppen finden bei uns innerhalb der Beratung umfassende Unterstützung. Wir stellen mit Ihnen und Ihren Angehörigen die Finanzierung sicher, stellen passende Anträge bei Pflegekasse, Krankenkasse oder dem Sozialamt.

Auch bei uns steht die Normalität im Mittelpunkt. Ihre Selbstständigkeit ist wichtig! Wir helfen Ihnen diese zu erhalten. Sie behalten Ihr vertrautes Umfeld und sind in der Nähe von Familie und Freunden. Wir passen uns an Ihre Umgebung an und orientieren uns an Ihren individuellen Bedürfnissen.





Die Gute Hoffnung ist eine vollstationäre Einrichtung, die nach dem Hausgemeinschaftskonzept konzipiert ist. Hier leben 80 Bewohner, aufgeteilt in 7 Hausgemeinschaften, so dass in jeder Hausgemeinschaft 10-12 Bewohner leben. Das Herzstück einer jeden Gemeinschaft ist die Küche mit angrenzendem Aufenthaltsraum.

Die Bewohner können somit aktiv am Geschehen teilnehmen. Die Selbstbestimmung ist ein großes Thema und so kann jeder Bewohner seine Ressourcen einbringen, wie z.B. Kartoffeln schälen, Tisch eindecken oder Serviettenfalten, Spülmaschine ein- und ausräumen, Wäsche zusammenlegen usw. Selbst am Herd zu stehen und Reibekuchen backen oder den Teig für einen Kuchen zu zubereiten, ist kein Problem.

In unserer Einrichtung gibt es zwei gleichberechtigte Säulen. Zum einen die Pflege und zum anderen die Alltagsbegleitung. Der Soziale Dienst ist der Alltagsbegleitung zugeordnet, so dass sich die Alltagsbegleitung aus der Hauswirtschaft (Präsenz) und dem Sozialen Dienst zusammensetzt. Die Betreuungskräfte sind dem Sozialen Dienst zugeordnet. Die Wäschepflege ist komplett fremdvergeben, ebenso die Hausreinigung.

Wir arbeiten im Zwei-Schicht-System, so dass die Bereiche von 7.30-19.30 Uhr täglich durch Präsenzkkräfte besetzt sind. Der bei den Pflegesatzverhandlungen genehmigte Stellenanteil für die Hauswirtschaft reicht hierfür nicht aus.

Deshalb werden 40% der Arbeitszeit der Präsenzkkräfte aus dem Bereich der Pflegehilfskräfte entnommen. Es muss nachgewiesen werden, dass die Präsenzkkräfte auch 40% ihrer Arbeitszeit mit pflegerischen Tätigkeiten verbringen. In unserem Konzept haben wir verankert, dass die ADELs Mobilität und Ernährung von den Präsenzkkräften teilweise übernommen werden. Die Bewohner werden zu den Mahlzeiten an den Tisch geholt und wieder ins Zimmer begleitet, der Weg zum Frisör (im Haus), zu den Bewegungs- und Freizeitangeboten. Des Weiteren liegt die ADEL Ernährung in den Händen der Präsenzkkräfte, denn alle Tätigkeiten, die individuell für die Bewohner zubereitet werden, fallen unter die ADEL Ernährung. Wie z.B. mundgerechte Zubereitung, Andicken von Getränken usw. Auch reichen die Mitarbeiter den Bewohnern das Essen an, dies wird durch die Pflegedienstleitung jährlich überprüft.

Susanne Hoppe  
Seniorenzentrum Gute Hoffnung  
An der Guten Hoffnung 9, 46145 Oberhausen  
Tel.: +49 208 88253-114  
[s.hoppe@gutehoffnung-oberhausen.de](mailto:s.hoppe@gutehoffnung-oberhausen.de)

# Das Organigramm

Unsere externen Dienstleister

NAK Service AG: Personalabteilung  
Finanzbuchhaltung  
IT & Marketing

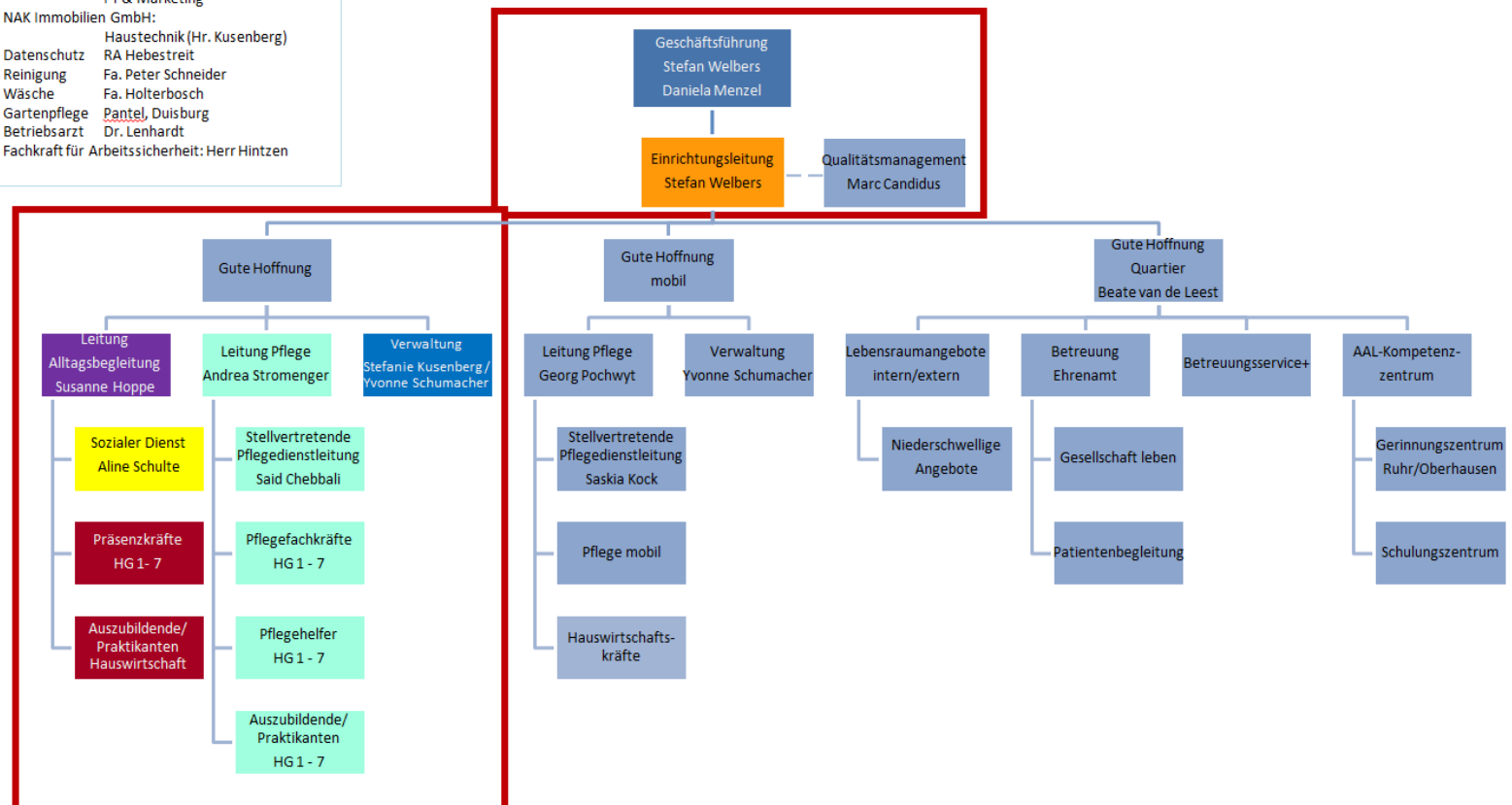
NAK Immobilien GmbH:  
Haustechnik (Hr. Kusenberg)

Datenschutz RA Hebestreit  
Reinigung Fa. Peter Schneider  
Wäsche Fa. Holterbosch  
Gartenpflege Pantel, Duisburg  
Betriebsarzt Dr. Lenhardt

Fachkraft für Arbeitssicherheit: Herr Hintzen

ORGANIGRAMM

Gute Hoffnung leben



# Die Organisation

- 80 Betten
- 7 Hausgemeinschaften mit 10-12 Bewohnern
- 7 Küchen
- 7 Hauswirtschaftsräume mit Waschmaschine und Trockner
- Hausreinigung extern vergeben
- Wäschereinigung extern vergeben
- Keine Separierung von dementiell veränderten Bewohner\*innen

# Wenn Sie Fragen haben:

Sie können mich gerne anrufen oder auch einen Termin vereinbaren:

**Susanne Hoppe**

Seniorenzentrum Gute Hoffnung

An der Guten Hoffnung 9

46145 Oberhausen

0208 88253-114

[s.hoppe@gute-hoffnung.de](mailto:s.hoppe@gute-hoffnung.de)



Seniorenzentrum  
**Gute Hoffnung**